

Christa Hämmerle (Hg.)

Kindheit im Ersten Weltkrieg

*Herausgegeben, bearbeitet, mit einem Vor- und
Nachwort versehen von Christa Hämmerle*



BÖHLAU VERLAG WIEN · KÖLN · WEIMAR

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Herausgeberin	7
PAULA REHRL	
„Unser Vater war im Krieg“	29
MARIA BALLEY	
„Warum bekomme ich weniger als die Buben?“	33
MARGARETHA WITESCHNIK-EDLBACHER	
„Ein Kind versteht nicht viel vom Grauen des Krieges“	43
HERMINE KOMINEK	
„Da sahen wir die Toten in den Straßengräben liegen“	62
WILHELMINE SCHEUERMANN	
„... trotz Mutters Tränen und Flehen meldete er sich freiwillig...“	68
MARGARETE DOMONKOS	
„Wir strickten fleißig Schals und Socken ...“	78
HELENA KRAMMER	
„An allem war der Krieg schuld“	85
MARGARETE FEUERBACH	
„Und man hatte stundenlang umsonst gewartet“	96
JOSEFINE KLUGER	
„Jeden Tag wurde vor dem Unterricht die Kriegslage besprochen ...“	105
HERMINE GERSTL	
„Eine furchtbar traurige Zeit schritt im Riesentempo vorwärts“	119
CHRISTINE SCHLEIFER	
„Vor Weihnachten wurden ... kleine Liebesgabenpäckchen für Frontsoldaten gepackt“	143
PRIVE FRIEDJUNG	
„Nach einiger Zeit hatte die Front auch unser Dorf erreicht“	150
ULRIKE P.	
„Alle Kinder im Dorf lernten die Kosakentänze ...“	164

SEPP PROKESCH	
„Angst hatten wir noch monatelang“	187
BERTRAM REGIUS	
„... drei Jahre im engsten Kriegsgebiet ...“	196
RUDOLF AIGNER	
„... die aus der Not geborene Idee, Sparkocher zu bauen ...“ .	210
ANTON KRAUTSCHNEIDER	
„... und immer gingen wir hungrig vom Tisch“	218
LEOPOLD STEURER	
„... wir Kinder waren bedrückt, weil auch unsere Mütter weinten“	221
KARL KAULICH	
„Meine Mutter war verzweifelt und ging mit uns vier Kindern zum Magistrat ...“	226
ADOLF SCHLÖGL	
„Der Krieg selbst belastete uns Kinder nicht allzusehr“	230
KARL KLEIN	
„Am Isonzo fiel wieder ein Vater aus unserem Haus“	236
GEORG BERNARD	
„Zu Weihnachten gab es Kanonen als Kriegsspielzeug“	242
KARL ZALESKY	
„Wir Schüler mußten auch Abzeichen und Karten verkaufen ...“	248
KARL SELLNER	
„Wir Kinder spielten ‚Krieg‘ ...“	254
Glossar	259
CHRISTA HÄMMERLE	
„Diese Schatten über unserer Kindheit gelegen ...“ – Historische Anmerkungen zu einem unerforschten Thema	265